

Sängerblatde

Mitteilungsblatt des Männerchores
Markt Kirchseeon e.V.



Ausgabe 01/90

... eins zwei drei im Sauseschritt, eilt die Zeit - wir eilen mit!

Grüß Gott liebe Vereinsmitglieder,

daß die Zeit rasend schnell läuft, merkte auch der Redakteur des Sängerblatds. Er stellte mit Schrecken fest, daß die letzte Ausgabe ein Jahr zurück liegt.

Nun - gehen wir's an und lassen das Sängerjahr 1990 in seinen wesentlichen Ereignissen "Revue passieren".

Zuvor aber wünschen wir Männer vom Vorstand allen Sängern, Sängerfrauen und fördernden Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Maus

Mit dem beiliegenden Aufkleber können Sie Ihre Zugehörigkeit zum Männerchor dokumentieren (leicht entfernbar - beschädigt nicht den Autolack).

26. Januar - Mitgliederversammlung

1. Vorstand Klaus Wortmann begrüßte die 40 anwesenden Vereinsmitglieder und überbrachte Grüße vom Sonari-Chor, Berlin vom Sängerkreis Ebersberg - Wasserburg, von den Freunden des Herner Männerchores und der Besatzung der "Sirius" aus Flensburg.

Anschließend gedachten die Teilnehmer den in 1989 verstorbenen Vereinsmitgliedern:

Peter Schmidt	-	langjähriger Sänger
Anna Litzfelder	-	Fahnenmutter
Rudolf Kleinjung	-	förderndes Mitglied
Hubert Ohlberger	-	förderndes Mitglied
Josef Wallner	-	förderndes Mitglied

Schriftführer Hans Lebmeier berichtete über den Mitgliederbestand:

So traten in 1989 13 neue fördernde Mitglieder und 2 Sänger dem Verein bei. 4 Sänger wechselten von den "Aktiven" zu den "Fördernden". Zu Ehrenmitgliedern wurden in 1989 ernannt:

Josef Kroll, Rudolf Obermaier und Josef Wimmer.

Der Mitgliederbestand am 31.12.1989:

46 Sänger (inkl. Chorleiter)
165 Fördernde Mitglieder

8. Mai Maiandacht

Der Chor umrahmte die Maiandacht am Wegkreuz an der Moosacher Straße.

24. Mai "Vatertag"

Auf Einladung unseres langjährigen fördernden Mitgliedes und "Fan" unseres Chores, Konrad Högelauer verlebten die Sänger einen schönen Vatertag auf dem Staatsgut in Grub. Die von Konrad gestiftete und mit Hilfe von Alfred Moder und Hans Schermer zubereitete "Sau" schaffte die notwendige Unterlage für den weiteren Verlauf - denn "a bisserl trunka wurd scho". Daß die Musiker und Sänger keine Langeweile aufkommen ließen, versteht sich von selbst. Nachmittags verwöhnte uns Frau Högelauer mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten. Ein herzliches "Vergelts Gott" unseren Gastgebern.

30. Juni/1. Juli Sängerausflug in die Rheinpfalz

66 Sänger und Sängerfrauen enterten um sieben in der Frühe gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Ursula Bittner den Bus nach Gönheim. Kurz hinter Ulm gabs dann eine Brotzeit im Freien und gegen 12 Uhr kamen wir in St. Martin an der Weinstraße an. Nach einem kleinen Spaziergang in dem wunderschönen alten Weinort, trafen wir uns im Kellergewölbe der "Grafenstube" zum Mittagessen.

Nachdem in Großkarlbach und Freinsheim die Quartiere bezogen waren, ging's weiter zum eigentlichen Ziel, dem Weinort Gönheim, in der Nähe von Bad Dürkheim.

Dort war der Innenhof des "Weingutes Wennagel" bereits vorbereitet für das Fest mit den Kirchseeonern. Pfälzische Spezialitäten, pfälzischer Wein und dazu boarische Musi und boarischer Gsang, das muß ein fröhliches Fest werden - und das wurde es denn auch.

Am nächsten Tag gab es in Gönheim einen Festzug mit historischen Kutschen. Die Männer des Chores mit ihren feschen Lederbundhosen und ihrem frischen Gesang waren die Sensationen und wurden stürmisch gefeiert.

Etwas wehmütig war der Abschied, aber kurzweilig und fröhlich die Rückfahrt nach Kirchseeon.

14. Juli - Kreiskonzert in Grießstätt

Das diesjährige Konzert des Sängerkreises Ebersberg - Wasserburg wurde vom Männergesangsverein Grießstätt ausgerichtet. Alle zwölf angeschlossenen Vereine gaben dort eine Probe ihres Könnens ab.

Der Männerchor Kirchseeon hatte mal wieder großen Erfolg mit seinen Liedern
"Im Krug zum grünen Kranze"
"Fröhliches Weinland"

27./28. Oktober - Alpenländischer Abend

Sowohl am Samstag, wie auch am Sonntag jedesmal "volles Haus" in der Turnhalle. Im ersten Teil brachten der Chor, der Fünfgesang und der Bauernfünfer, begleitet von 7 Musikern ein breites Repertoire von alpenländischer Musik, das von unserem Ehrenchorleiter Toni Martl meisterhaft arrangiert und von unserem Chorleiter Herbert Aschauer souverän dirigiert wurde.

Nach der Pause traten unsere Sänger und Schauspieler Erich Fuchs, Fritz Martl, Adi Straub und Martin Trenkler mit der humoristischen Gesangsszene "Im Klosterkeller" von Weiss Ferdl auf. Am Klavier begleitet wurden sie von Toni Martl, der das Stück auch einstudiert hat.

Dieses Konzert hat wieder einmal gezeigt, daß der Männerchor nicht nur mit seinem Gesang, sondern insbesondere mit seinen Sängern, die darüberhinaus noch weitere künstlerische Ambitionen haben, immer ein Publikumsmagnet in der Kulturszene Kirchseeons sind.

Anlässlich dieses Konzertes wurde unserem Sänger und Ehrenvorstand Martin Trenkler eine besondere Ehrung zuteil. Er erhielt aus der Hand des Vizepräsidenten des bayerischen Sängerbundes Otto Möglinger, die goldene Ehrennadel und die Urkunde des deutschen Sängerbundes für 50jährige Sängertätigkeit im Männerchor Markt Kirchseeon.

1. Vorstand Klaus Wortmann faßte in seiner Laudatio die Leistungen und das Engagement des Geehrten in dem Satz zusammen:
"Martin Trenkler gehört nicht nur zum Männerchor Markt Kirchseeon, nein - er ist der Männerchor Markt Kirchseeon".

"Ich möchte keine Stunde missen" das war die schlichte, aber doch so aussagekräftige Erwiderung von Martin Trenkler.

11. November - Kirchenkonzert

In der Pfarrkirche zu Kirchseeon sang der Männerchor die "Haydn-Messe" im Konzert, das von der Camerloher Chor- und Orchestervereinigung veranstaltet wurde.

17. November - Messe für verstorbene Sänger

Wie alljährlich gestaltete auch heuer der Männerchor wieder am Vortage des Volkstrauertages eine Messe für verstorbene Sänger.

Kommende Aktivitäten des Chores:

Am Samstag, den 22. Dezember ab 17.00 veranstaltet der Männerchor Markt Kirchseeon - nunmehr zum 15. Mal in Folge - das Weihnachtssingen auf dem Marktplatz in Kirchseeon. Dazu bieten andere Ortsvereine allerlei Schmankerln und Glühwein an.

Am Freitag, den 11. Januar 1991 um 19.30 Uhr findet beim "Brückenwirt" die nächste Mitgliederversammlung statt. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Da Neuwahlen für den Vorstand anstehen, bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Chronik des Männerchores Markt Kirchseeon e.V.

1974 - anlässlich des 50. Gründungsfestes unseres Vereins wurde eine Chronik herausgegeben. Sicher ist sie für unsere langjährigen Mitglieder ebenso interessant, wie natürlich für diejenigen, die noch nicht so lange unserem Verein als Sänger oder fördernde Mitglieder angehören.

Die Zeit von 1924 - 1949 haben wir in zwei Ausgaben des Sängerbladls abgedruckt - hier nun der dritte Teil:

Norbert Waldleitner wurde wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Mit Begeisterung nahm der Verein seine Tätigkeit wieder auf. Sangesbruder Haagn wurde in späterer Zeit zum Dank und als Anerkennung für seine Verdienste um die Wiedererstehung des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt. Fast alle ehemaligen Mitglieder, sowohl die Aktiven wie die Passiven, schlossen sich dem Verein wieder an. Die abgelieferte Standarte erhielt der Verein bei der am 25.05.1949 stattgefundenen Generalversammlung aus der Hand des damaligen 1. Bürgermeisters Heinrich Egger wieder zurück. Die Vereinstätigkeit lebte wie in früheren Jahren wieder auf, die Sänger oblagen mit großem Eifer ihren Sangespflichten, die Leistungseinbußen der Kriegs- und Kriegsfolgejahre wurden schnell wieder wettgemacht und auch im öffentlichen Wirken errang der Verein bald wieder seine frühere Achtung und Wertschätzung. In dieser Zeit machten sich 1. Vorsitzender Norbert Waldleitner und Sangesbruder Franz Wölfl recht verdient um den Verein, weil sie die Wiedererstellung der Vereinsgeschichte betrieben, die durch die Vernichtung der Protokollbücher sonst in Vergessenheit geraten wäre. Diesen ist es zu verdanken, daß wenigstens die bedeutendsten Begebenheiten des Vereins der Nachwelt erhalten blieben.

Im Januar 1951 mußte der Verein mit großem Bedauern dem Wunsche des 1. Vorsitzenden Norbert Waldleitner, aus gesundheitlichen Gründen ihn von seinem Amt als 1. Vorsitzenden zu entbinden, Rechnung tragen. Die Mitglieder konnten sich, so schwer es ihnen auch fiel, dem Ersuchen von Norbert Waldleitner nicht verschließen. Sie dankten herzlich und aufrichtig dem scheidenden Vorsitzenden für die geleistete Arbeit, wie sie in ihrer Art selten ist. An Stelle von Norbert Waldleitner wurde fast einstimmig Martin Trenkler zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Mit kurzer Unterbrechung, die aus beruflichen Gründen 1952/53 notwendig war, steht Martin Trenkler bis heute dem Verein vor und ist würdiger Nachfolger des so sehr verdienten Norbert Waldleitner geworden. Sein Wirken und seine Tätigkeit finden volle Anerkennung im Verein. Auch seitens des Bayerischen Sängerbundes wurde Martin Trenkler für seine Verdienste um den Verein ausgezeichnet. Es sind Seltenheiten im Vereinsleben, daß Männer 25 Jahre einen Verein leiten. Beim Männergesangverein Markt Kirchseeon trifft dies zweimal zu, denn seit den 50 Jahren seines Bestehens hatte er in der Tat nur zwei erste Vorsitzende: N. Waldleitner und M. Trenkler.

Einen weiteren Höhepunkt des Vereins brachte das 25jährige Gründungsfest. Die Festrede von N. Waldleitner endete mit dem Wunsch: "Möge das neue Vierteljahrhundert im Zeichen des Friedens stehen und den Sängern reiche Möglichkeiten geben, mit ihrem Wirken und ihren Auftritten Menschenherzen zu erfreuen und zu erbauen." Diese 25 Jahre sind nun verflossen und der Wunsch beim 25jährigen Gründungsfest ging in Erfüllung. Der Verein konnte auch diese 25 Jahre im öffentlichen Interesse wirken und trug in nicht geringem Maße zur Gestaltung des Kulturlebens der Marktgemeinde Kirchseeon bei. Das 25jährige Gründungsfest war für den Verein eine einmalige Feier, ein wahres Volksfest. Von nah und fern kamen die Vereine, an der Spitze die Traunsteiner Sängerrunde. Durch die Straßen von Kirchseeon, deren Einwohner die Häuser mit grünen Girlanden und weißblauen Fahnen geschmückt hatten, formierte sich der Festzug, wie Kirchseeon noch keinen erlebt hatte. Beim Festkonzert kamen klangschöne, elastisch und dynamisch recht sauber wirkende, begeistert aufgenommene Chöre zum Vortrag. Die Teilnehmer am Fest und die Bevölkerung Kirchseeons waren vollen Lobes ob dem Gelingen des Festes, für dessen Vorbereitung sich Herr Albert Heun große Verdienste erworben hat, der als Organisator wirkte und auch sonst in jeder Weise sich für den Verein zur Verfügung stellte.

Nochmals brachte der Verein Leben und Bewegung in die Dorfgemeinschaft Kirchseeon, als er sein 30jähriges Gründungsfest feierte. Beflaggte und mit Girlanden und Tannengrün geschmückte Häuser und Transparente auf den Straßen nahmen die vielen Vereine, die eintrafen, darunter auch die Traunsteiner Sängerrunde, den Herner Männerchor, auf. Erschienen war auch der Landrat von Ebersberg, Herr Dr. Streibl, der Vorsitzende des Sängerkreises Wasserburg, Herr Strauß, zugleich im Auftrage des Bayerischen Sängerbundes, Herr Bürgermeister Heinrich Egger sowie ein Vertreter der Stadt Herne. Sie alle sprachen Grußworte und beglückwünschten den Verein für sein hervorragendes Wirken. 80 Sänger des Herner Männerchores beteiligten sich aktiv am Festkonzert und erfuhren zusammen mit den Solisten Josef Zitterbart vom Gesangverein Kirchseeon und der Sopran-Solistin Frau Fox Lob und Bewunderung.

Nach einem festlichen Gottesdienst wurde am Kriegerdenkmal der Opfer der Kriege gedacht. Den Höhepunkt des Festtages bildete der Festzug durch die Straßen von Kirchseeon, an dem sich außer 14 Ortsvereinen 18 auswärtige mit Fahnen beteiligten. Der Festzug endete am Bahnhofplatz, wo sich eine große Menschenmenge zu einem gemeinsamen Gesang von mehr als 300 Sänger eingefunden hatte. Den Insassen des Altersheimes und den Patienten des Sanatoriums wurden Ständchen gebracht. Besondere Ehrungen erfuhren anlässlich des Jubelfestes die Ehrenmitglieder: Andreas Braß, Norbert Waldleitner, Willy Schneider aus Herne und Sebastian Ostermaier aus München. Das 30jährige Gründungsfest des Männergesangsvereins Kirchseeon hinterließ bei der Einwohnerschaft Kirchseeons und darüber hinaus nachhaltigen Eindruck. Die Ebersberger Zeitung kommentierte u.a.: "Das Kommen des Herner Männerchors gab dem Fest einen besonderen Glanz. Vorstandschaft, Sangesbrüder und sogar deren Frauen taten aber auch alles zur erfolgreichen Abwicklung dieser Feier."

1958 beschaffte sich der Verein eine Fahne. Die Anregung dazu gab Sangesbruder Josef Schiegg bereits 1957. Ihm gebührt für die Beschaffung der Fahne und für die Begleichung der Anschaffungskosten ein besonderes Verdienst. Bei der Weihe derselben waren wieder die beiden Patenvereine zugegen. Auch der Landrat von Ebersberg, Herr Dr. Streibl, Bürgermeister Fritz Litzlfelder und ein Vertreter des Bayerischen Sängerbundes bekundeten durch ihre Teilnahme am Fest das Interesse am Verein. Der Ablauf dieses Festes vollzog sich in der gleichen Weise wie die schon geschilderten Feiern und fand dieselbe Anerkennung in der Öffentlichkeit wie all die Veranstaltungen der vergangenen Jahre. Fahnenmutter war Frau Anna Litzlfelder und Fahnenbraut Frl. Evi Heun. 6 Ehrendamen vervollständigten das Ehrengelicht der Fahne. Die folgenden Jahre des Vereins waren geprägt durch häufiges Auftreten in der Öffentlichkeit aus verschiedenen weltlichen und kirchlichen Anlässen wie: gemeindliche Feiern, Gefallenen-Ehrungen, Allerheiligen, Liederabende im Altersheim, Veranstaltungen anderer Vereine, Wohltätigkeitsveranstaltungen, Besuche von Nachbargesangsvereinen und deren Feste, insbesondere auch der Traunsteiner Sängerrunde. Desgleichen wurde eine Reihe von Konzerten abgehalten, um die sich Chormeister Josef Schermer und nach dessen Ableben am 27.12.1969 sein Sohn Josef Schermer besonders verdient gemacht haben. Josef Schermer jun. leitete den Chor bis November 1972. Sein Können, musikalisches Wissen und seine Fähigkeiten überragten sogar noch die Leistungen seines Vaters. Seit November 1972 fungiert nun als Chormeister Herr Toni Martl, ein Komponist und Musiker großen Formats, der auch die Gestaltung des musikalischen Teils vom 50jährigen Gründungsfest in Händen hat. Das Wirken von Toni Martl fand in dieser kurzen Zeit schon volle Anerkennung und Würdigung und ist für den Verein sehr von Nutzen.

Nicht unerwähnt soll auch bleiben das Wohlwollen und die starke Förderung, die dem Verein durch Bürgermeister Fritz Litzlfelder zuteil wurden. Er stand dem Verein jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Auch seinem Nachfolger Konrad Hollerieth hat der Verein vieles zu danken. Im besonderen Maße ist der derzeitige 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchseeon Fritz Arnold dem Männerchor zugetan. Im Rahmen der ihm gegebenen Möglichkeiten läßt er dem Verein jede Unterstützung zuteil werden. Ebenso aufgeschlossen ist der Marktgemeinderat Kirchseeon. Der Verein weiß diese Einstellung von Bürgermeister und Marktgemeinderat zu schätzen und wird bestrebt sein, sich der Förderung seitens der Genannten würdig zu erweisen.

Trotz dem vielseitigen Wirken hat der Verein auch die Geselligkeit nicht vernachlässigt, sie wurde sogar sehr gepflegt. Es herrscht eine Kameradschaft unter den Sängern, wie sie selten zu finden ist. Laufend finden aus allen möglichen Anlässen gesellschaftliche Veranstaltungen kleineren Umfanges statt, die musikalisch umrahmt wurden und werden. In diesem Zusammenhang gebührt besonderer Dank den Sangesbrüdern Norbert Waldleitner, Uli Nachtmann, Josef Schermer und den heute noch tätigen Franz Wöfl und Franz Ölkofner. Die für den Verein erbrachten Leistungen der Genannten sollen auch für die Zukunft unvergessen sein. Einer Erwähnung bedarf auch noch das Ehrenmitglied Andreas Braß, seit 37 Jahren Ehrenmitglied, noch in der Ära Waldleitner ernannt. Der Verein weiß sein Wirken und seine Verdienste zu schätzen. Außer den schon erwähnten Ehrenmitgliedern sei auch an Josef Dietl gedacht, der ebenfalls Ehrenmitglied war, aber leider nicht mehr unter den Lebenden weilt. Auch dessen großen Verdienste um den Verein sollen und dürfen nicht vergessen sein. Eine große Anzahl von Sängern wurden ausgezeichnet für die Leistungen, die sie für den Verein erbrachten und die Verdienste, die sie sich erworben haben.

"Personalprobleme" eines Männerchores

... gilt gottseidank nicht für den
Männerchor Markt Kirchseeon



Die Ursachen für den Mitgliederschwund in Männergesangsvereinen ...



... sind ein unzeitgemäßes Repertoire ...



... und der fehlende Nachwuchs.



Da unter den wenigen Neuzugängen gute Stimmen selten sind ...



... und mancher, ohne singen zu können, nur Geselligkeit sucht ...



... kommt es vielerorts längst zur Reaktivierung passiver Mitglieder.



Im Gespräch ist auch eine Verstärkung durch weibliche Stimmen ...



... die sicherlich nicht allen Chorknaben ins Konzept paßt ...



... und in der Konsequenz weitere Männerkehlen verstummen lassen dürfte.